

Das Geheimnis der heilenden Heidelbeere

Auf einer der größten Heidelbeerplantagen Österreichs erforscht ein Tiroler Landwirt die Geheimnisse der Pflanze.

Buch in Tirol – Wenn die Heidelbeeren so im Mund zergehen und die Zunge blau färben, könnten jene, die noch nie davon gekostet haben, schon Angst um ihre Gesundheit bekommen. Doch im Gegenteil: In der Volksmedizin wird den Beeren, deren Blättern und sogar der Wurzel eine heilsame Wirkung zugeschrieben – bei Darm- und Magenerkrankungen bis zu Zahnfleischproblemen, Diabetes und Nachtblindheit. Neben den Vitaminen, Mineralstoffen, bioaktiven Substanzen und Gerbstoffen scheint das nicht so abwegig. Genaues aber weiß man nicht.

Das könnte sich nun durch eine der größten Heidelbeerplantagen Österreichs beim Fröhlerhof in Maurach ändern. Die Anlagen von Landwirt Johannes Außerladschei-

ter umfassen inklusive der Rangierflächen ca. 30.000 Quadratmeter.

Zum Schutz vor Wildschäden wird das Areal mittels Wärmebildkameras überwacht, diese nehmen Tag und Nacht jegliches Eindringen auf und speichern die Bilder: „Durch umfangreiche Analysen von zwei Gutachtern haben wir festgestellt, dass unser Waldboden einen für die Heidelbeere geeigneten leicht sauren Boden hat. Ein Wiesenboden oder der beste Boden für Getreide wäre für die Heidelbeere nicht geeignet; wir haben sogar noch aus dem eigenen Betrieb gehäckselten Rindenmulch zugegeben, um den Boden noch saurer zu machen“, erklärt Außerladscheiter. Offenbar hat sich der Aufwand gelohnt. „Jede Pflanze trägt, wir

haben einen Anwuchs von 100 Prozent.“ Noch ist es zu wenig, um die Heidelbeeren im großen Stil zu verkaufen. In einigen Jahren werde der Ertrag laut Erfahrungswerten und Kalkulationen in die Tonnen gehen.

Vorderrangig ist derzeit das Forschungsprojekt, bei dem auch Mediziner involviert sind. Erste medizinische Erkenntnisse erwartet Außerladscheiter in drei bis vier Jahren. Zudem wird die Heidelbeerplantage noch durch die EU gefördert; im zweiten Teil des Forschungsprojektes wird versucht, die ursprüngliche Waldheidelbeere zu erforschen und dabei herauszufinden, was es braucht, damit sie an bestimmten Orten so prächtig gedeiht wie auf der Heidelbeerplantage am Fröhlerhof in Buch. (chris)



Johannes Außerladscheiter aus Maurach baut seit heuer auf drei Hektar Heidelbeeren an. Noch freuen sich vor allem seine Töchter über den Ertrag. Foto: Zoom-Tirol